

Johann Sebastian  
**BACH**

---

## Christum wir sollen loben schon

Christ Jesus praise we ev'ryone

BWV 121

Kantate zum 2. Weihnachtstag  
für Soli (SATB), Chor (SATB)  
Oboe d'amore, Zink, 3 Posaunen  
2 Violinen, Viola und Basso continuo  
herausgegeben von Frieder Remp

Cantata for the 2nd Day of Christmas  
for soli (SATB), choir (SATB)  
oboe d'amore, cornett, 3 trombones  
2 violins, viola and basso continuo  
edited by Frieder Remp  
English version by Henry S. Drinker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext  
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score  
Paul Horn



---

Carus 31.121/03

# Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Choral	5
Christum wir sollen loben schon	
<i>Christ Jesus praise we ev'ryone</i>	
2. Aria (Tenore)	13
O du von Gott erhöhte Kreatur	
<i>Thou man whom God created</i>	
3. Recitativo (Alto)	18
Der Gnade unermesslichs Wesen	
<i>The grace of God is all unbounded</i>	
4. Aria (Basso)	19
Johannis freudenvolles Springen	
<i>Then John, in joyful welcome springing</i>	
5. Recitativo (Soprano)	26
Doch wie erblickt es dich in deiner Krippen	
<i>Ah! but to see thee lying in thy cradle</i>	
6. Choral	27
Lob, Ehr und Dank sei dir gesagt	
<i>In thankful praise sing ev'ryone</i>	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 31.121), Studienpartitur (Carus 31.121/07),  
Klavierauszug (Carus 31.121/03), Chorpartitur (Carus 31.121/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.121/19).

The following performance material is available:  
full score (Carus 31.121), study score (Carus 31.121/07),  
vocal score (Carus 31.121/03), choral score (Carus 31.121/05),  
complete orchestral material (Carus 31.121/19).

## Vorwort

Die Choralkantate BWV 121 *Christum wir sollen loben schon* gehört zu Bachs zweitem Leipziger Kantatenjahrgang. Die Textgrundlage zu dieser am 26. Dezember 1724 erstmals aufgeführten Kantate bildet der von Martin Luther 1524 ins Deutsche übertragene, aus dem 5. Jahrhundert stammende Hymnus *A solis ortus cardine*. Die Melodie des Hymnus ist erstmals 1537 in Straßburg nachweisbar. Wie üblich hat Bach im Anfangs- und Schlusssatz den Text des Liedes wörtlich übernommen, während der Text der übrigen Liedstrophen von einem unbekanntem Dichter paraphrasiert worden ist. Dabei hat der Dichter den Text in zwei Themenbereiche gegliedert und so eine „gereimte Predigt“<sup>1</sup> geschaffen: In den Sätzen 1–3 wird das unbegreifliche Wunder der Geburt Christi und die damit verbundene *unermessliche* Gnade besungen, in den Sätzen 4–6 antwortet der gläubige Mensch, der dankend und lobsingend sich der Krippe bzw. der göttlichen Gnade zuwendet.

Den Anfang der Kantate bildet eine vierstimmige Choralmotette; die Singstimmen werden dabei *colla parte* begleitet von allen Instrumenten und einem teilobligaten Continuo. Der Satz ist entsprechend den Liedzeilen in vier Abschnitte gegliedert, wobei die drei Unterstimmen mit dem Anfangsmotiv der jeweiligen Liedzeile imitierend einsetzen; mit Beginn der im Sopran in großen Notenwerten vorgetragenen Choralzeile werden sie mit den an die Figuren des Continuo angelehnten Motiven bzw. in freier Thematik weitergeführt. Der zuvor obligat geführte Continuo vereint sich in diesen Passagen weitgehend mit dem Vokalbass. Kontrastierend zur traditionellen Form des ersten Satzes gibt sich die folgende, von der Oboe d'amore begleitete Tenorarie: Ungewöhnlich ist die Gliederung des Eingangsritornells, das zwei Dreier- und drei Zweiergruppen aneinanderreihet. Der Tenor wiederholt diese 12 Takte mit Ausnahme der letzten Zweiergruppe. Im weiteren Verlauf des *Dacapo*-Teils greifen Oboe und Tenor immer wieder Teile des Ritornells gelegentlich notengetreu, meist aber in veränderter Form auf. Der zweite Teil der Arie ist wiederum von zwei thematisch ähnlichen, drei Takte umfassenden Gruppen bestimmt, der Beschluss wird aber wieder von der Thematik des ersten Ritornells beherrscht, freilich in harmonisch stark veränderter Form. Satz 3 ist ein vom Alt vorgetragenes *Secco*-Rezitativ, das vor allem durch seine textbedingte ungewöhnliche harmonische Schlusswendung von *Cis* nach *C* auffällt.

In Satz 4, einer streicherbegleiteten Bass-Arie, kommt nun der Mensch zu Wort; kennzeichnend dafür ist eine klare harmonische Gestaltung im Zusammenhang mit der überwiegend diatonisch gehaltenen Melodik. Dem zweiteiligen instrumentalen Vorspiel ist das thematische Material entnommen, das in vielfach variierter Gestalt vor allem den *Dacapo*-Teil der Arie bestimmt, gelegentlich aber auch im zweiten Teil neben neuen Motiven aufscheint. Die

vielfältige Kombination der Thementeile und Motive vermittelt den Eindruck einer raffiniert kunstvollen Einfachheit. Im zweiten Rezitativ (Satz 5), einem schlichten *Secco* mit gelegentlich textbedingten Figuren zu *es seufzt mein Herz* und *jauchzend Lob*, kommt noch der Solo-Sopran zu einem kurzen Einsatz. Den Beschluss bildet wie stets ein von allen Sängern und Instrumentalisten ausgeführter vierstimmiger Choral, in dem Bach die zwischen Dorisch und Phrygisch changierende Melodie im Sinne der zeitgenössischen Dur-Moll-Tonalität behandelt.

Zu der Kantate ist Bachs autographe Partitur erhalten, die, vermutlich aus dem Erbteil Wilhelm Friedemann Bachs stammend, über verschiedene Zwischenbesitzer zusammen mit 4 Originalstimmen in die damalige Königliche Bibliothek, heute Staatsbibliothek zu Berlin kam. Während die 4 Originalstimmen dort verblieben, wurde die Partitur während des 2. Weltkriegs ausgelagert und befindet sich heute in der Biblioteka Jagiellońska, Krakau. Ein Satz von 14 Originalstimmen, die vermutlich zum Erbteil Anna Magdalena Bachs gehörten und von ihr an die Thomaschule veräußert wurden, wird im Bach-Archiv Leipzig aufbewahrt.

Eine kritische Ausgabe der Kantate wurde erstmals 1878 von Alfred Dörffel in Band 26 der Gesamtausgabe der Bach-Gesellschaft vorgelegt. In der Neuen Bach-Ausgabe ist sie im Jahr 2000 in Band I/3.1 erschienen, herausgegeben von Uwe Wolf.

Dem Bach-Archiv Leipzig, der Biblioteka Jagiellońska, Krakau, und der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, deren Handschriften in Kopie zur Verfügung standen, sei für die Erlaubnis zur Edition verbindlich gedankt.

Göttingen, im April 2017

Frieder Remp

<sup>1</sup> Alfred Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach mit ihren Texten*, Kassel etc. ©1995 (Erstausgabe: 2 Bände, Kassel etc. und München 1971), S. 142.

## Foreword

The chorale cantata *Christum wir sollen loben schon* (Christ Jesus praise we ev'ryone) BWV 121 is part of Bach's second annual cycle of cantatas in Leipzig. It was first performed on 26 December 1724 and is based on the 5th-century hymn *A solis ortus cardine* which was translated into German by Martin Luther in 1524. The melody of the hymn is first documented in Strasbourg in 1537. As usual, Bach adopted the chorale text for the opening and closing movements verbatim, while the texts for the remaining chorale verses were paraphrased by an unknown poet. This poet divided the text into two general topics, thus creating a "rhymed sermon."<sup>1</sup> In movements 1–3, the unfathomable miracle of Christ's birth and the *immeasurable* grace connected therewith is praised; in movements 4–6, the devout human replies with songs of thanks and praise as he turns towards the manger – or towards Divine grace.

The cantata opens with a four-part chorale motet in which the vocal parts are accompanied by all the instruments *colla parte*, as well as by a partially *obligato* continuo. The movement is divided into four sections, corresponding to the chorale lines. The three lower voices enter with the opening motive of each respective chorale line in imitation; they continue with free thematic development or with motives related to the continuo part when the soprano enters with the chorale line in long note values. In these passages the continuo part, previously *obligato*, unites to a large extent with the vocal bass part. The following tenor aria accompanied by oboe *d'amore* contrasts with the traditional form of the first movement: the structure of the opening ritornello is unusual, stringing together two groups of three and three groups of two. These 12 measures are repeated by the tenor, with the exception of the last group of two. In the further course of the *da capo* section, both oboe and tenor return to passages of the ritornello, sometimes note-for-note, but more frequently in modified form. The second part of the aria, on the other hand, is characterized by two groups of three measures which resemble each other thematically. The closing section, however, is once more dominated by material from the ritornello, albeit with substantial harmonic alterations. Movement 3 is a *secco* recitative for contralto; the unusual harmonic conclusion from C sharp to C, which is motivated by the text, is particularly striking.

In movement 4, a bass aria accompanied by strings, the human speaks; this is characterized by a clear harmonic structure in connection with a predominantly diatonically shaped melodic line. The instrumental prelude is in two sections. It supplies the thematic material which, in manifold variations of shape, determines in particular the *da capo* section of the aria; however, this also appears – alongside new motives – in the second section. The multifaceted combination of fragments of subjects and motives

creates the impression of a sophisticated and ingenious simplicity. The second recitative (movement 5) is a short solo for soprano: it consists of a simple *secco* recitative with occasional melismas portraying the words *es seufzt mein Herz* (my heart sighs) and *jauchzend Lob* (jubilant praise). As is customary, the cantata closes with a four-part chorale performed by all the singers and instrumentalists, in which Bach treated the melody – which alternates between Dorian and Phrygian mode – in the major/minor tonality of his era.

Bach's autograph score of the cantata has survived; it was presumably part of Wilhelm Friedemann Bach's inheritance. Together with 4 original parts, it found its way into the then Royal Library, now Staatsbibliothek zu Berlin via a number of intermediary owners. Whereas the 4 original parts remained there, the score was relocated during World War II; today it is kept in the Biblioteka Jagiellońska, Kraków. A set of 14 original parts which presumably belonged to Anna Magdalena Bach's inheritance were sold by her to St. Thomas's School. They are kept in the Bach-Archiv Leipzig.

A critical edition of this cantata was first presented in 1878 by Alfred Dörffel in volume 26 of the Bach-Gesellschaft complete edition. In the *Neue Bach-Ausgabe*, it was published in 2000 in volume I/3.1, edited by Uwe Wolf.

Sincere gratitude is expressed to the Bach-Archiv Leipzig, the Biblioteka Jagiellońska, Kraków, and the Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz; Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv for furnishing copies of their manuscripts and for permitting the present edition.

Göttingen, April 2017  
Translation: David Kosviner

Frieder Rempp

<sup>1</sup> Alfred Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach mit ihren Texten*, 6th ed. Kassel etc. 1995 (First edition: 2 volumes, Kassel etc. and Munich 1971), p. 142.

# Christum wir sollen loben schon

*Christ Jesus praise we ev'ryone*

BWV 121

Johann Sebastian Bach

1685–1750

## 1. Choral

Klavierauszug: Paul Horn (1922–2016)

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Cornetto  
3 Tromboni  
Oboe d'amore  
Archi  
Continuo

Chris - tum wir sol - - - len lo - ben schon, wir sol - len  
Christ Je - sus praise - - - we ev' - ry - one, we r' - im

Chris -  
Christ

tum wir sol - - - len  
Je - sus praise - - - ry - one, we praise him ev' - - -

lo - - - ben schon, lo -  
ev' - - - ry - one, ev' - - -

Auffüh. / Duration: ca. 20 min.

© 2017 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.121/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by ... r. Re.

English version by

Henry S. Drinker

ben schon, wir sol - len lo -  
ry - one, we praise him ev'

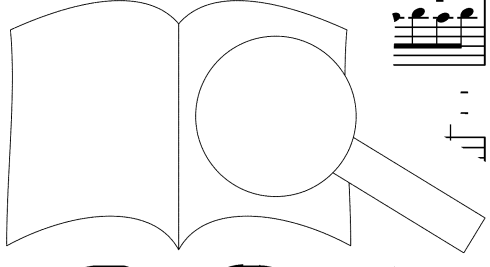
Chris - tum Je - sus sol - len lo -  
Christ Je - sus praise we ev' - ry -

Chris - tum Je - sus ben schon, lo - ben schon, lo -  
Christ Je - sus ry - one, ev' ry - one, ev' ben ry -

ben schon, wir sol - len lo - ben ry - one, wir we praise. en ben ry -

schon, wir sol - len lo - one, we praise him ev' - - - - - ben ry -  
tr'

lo - ben ry - schon, one, schon, wir sol one, Chris' ben, Chris - tum wir sol - len we, Christ Je - sus praise we schon lo praise



lo - - - - - ben schon, der rei - - - - - nen  
 ev' - - - - - ry - one, the vir - - - - - gin

- - - - - ben schon, der rei vir - - - - -  
 ry - one, the vir - - - - -

- - - - - ben schon,  
 ry - one,

Magd Ma - ri - en Sohn, der rei - nen Magd  
 maid - en Ma - ry's Son, the vir - gin maid

- - - - - nen Magd Ma - ri - en Sohn,  
 - - - - - gin maiden, the vir - gin's Son,

de the - - - - - nen  
 gin

der - - - - - nen  
 ri - en Sohn, der rei - nen Magd  
 en, the Son, the vir - gin maid

- - - - - Ma - ri - en Sohn rei - nen  
 en, the vir - gin's Son rei - nen  
 gin

ri - en Sohn, der rei - nen  
 Ma - ry's Son, the vir - gin

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

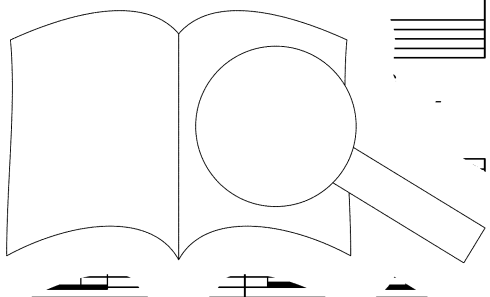
Magd Ma - ri - en Sohn,  
 maiden, the vir - gin's Son,  
 Ma - ri - en Sohn,  
 en, the vir - gin's Son,  
 Magd, der rei - nen Magd Ma - ri - en  
 maid en, the vir - gin maiden, the vir - gin's

Ma - ri - en Sohn, der rei - nen Magd  
 en Ma - ry's Son, the vir - gin maid

Ma - ri - en Sohn,  
 the vir - gin's Son,  
 Sohn,  
 Son, so as die  
 Ma - ri - en Sohn, weit  
 en Ma - ry's Son, far

lie  
 rays  
 lie - be of Son  
 rays of sun  
 so  
 as  
 leucht',

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





weit die lie - be Son  
 far as rays of sun

die lie - be Son  
 as rays of sun

leucht', so weit die lie - be Son - ne leucht', so weit die  
 tend, as far as rays of sun ex - tend, as far as

so weit  
 as far

ne leucht', so weit die lie - be  
 ex - tend, as far as rays

lie - be Son - ne leucht',  
 rays of sun ex - tend,

ne ex - tend, be Son  
 ex of sun

lie - be  
 rays

so weit die  
 as far as

weit die lie - be Son - ne  
 far as rays of sun ex

ne ex - tend,

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

71

leucht',  
tend,

lie - be Son - ne leucht', die lie - be Son - ne leucht', so weit  
rays of sun ex - tend, as rays of sun ex - tend, as far

so weit, so weit die lie - be Son - ne leucht', so weit die  
as far, as far as rays of sun ex - tend, as far as

leucht', so weit die lie - be Son - ne leucht',  
tend, as far as rays of sun ex - tend,

76

die lie - be Son - ne leucht' und  
as rays of sun ex - tend, and

lie - be Son - ne leucht'  
rays of sun ex - tend,

die lie - be Son - ne leucht'  
as rays of sun ex -

an thro'

81

ler En - de reicht, an al -  
to the earth end, thro' all

ler Welt de  
the earth

an thro'

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8  
 al - - - - - ler Welt En - -  
 all - - - - - the earth to - -

reicht, an al - ler Welt En - de reicht, und an al - -  
 end, thro' all the earth to de the end, and thro' all - -

al - - - - - ler Welt En - - de the  
 all - - - - - the earth to - - de the

und an al  
 and thro' all

- - de reicht, und an al - - - - - ler  
 the end, and thro' all - - - - -

- - - - - ler Welt, an al - - - - - de reicht, an  
 the earth, thro' all - - - - - the end, thro'

reicht, und an al - - - - - ler reicht.  
 end, and thro' all - - - - - t' end.

- - de reich. Welt  
 the reich. earth

al - - - - - and an al - - - - - ler Welt En - de reicht,  
 al thro' all the earth to the end,

al - - - - - ler Welt En  
 the earth tc

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

En - - - de reicht.  
to - - - the end.

an thro' al all - - - ler the Welt earth En - de the

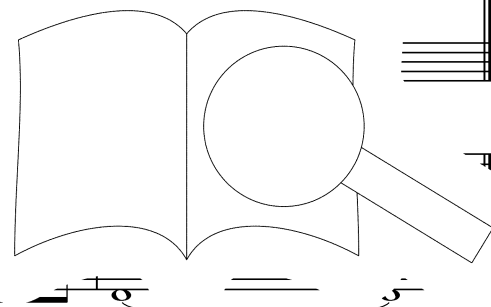
an thro' al all - - - ler the Welt earth

reicht.  
end.

En - de reicht.  
to the end.

PROBEPARTITUR

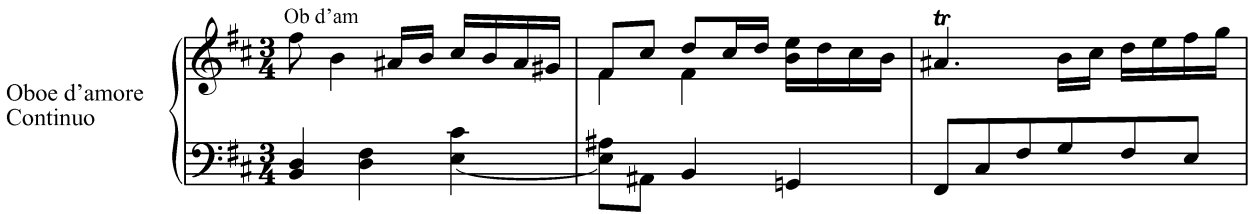
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



## 2. Aria (Tenore)

Ob d'am

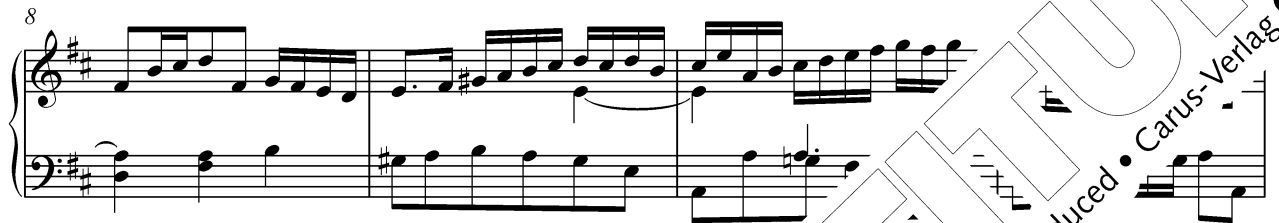
Oboe d'amore  
Continuo



4



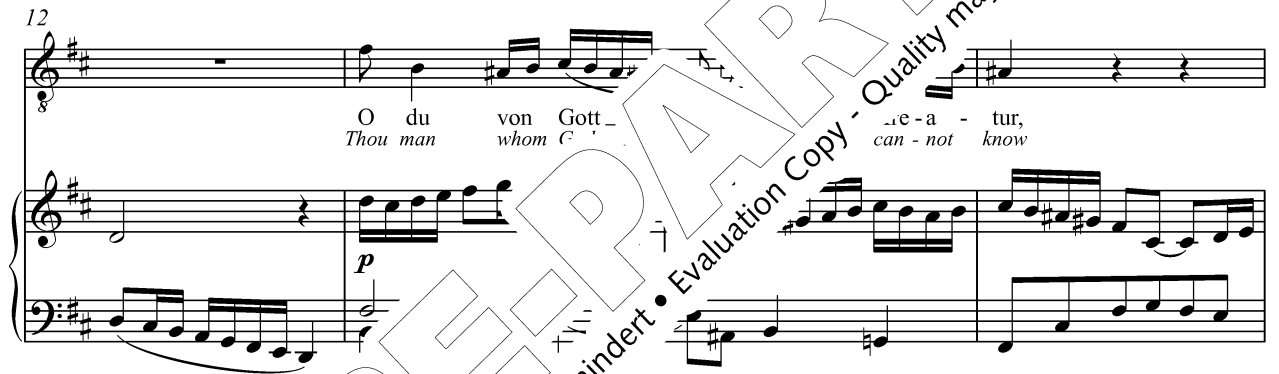
8



12

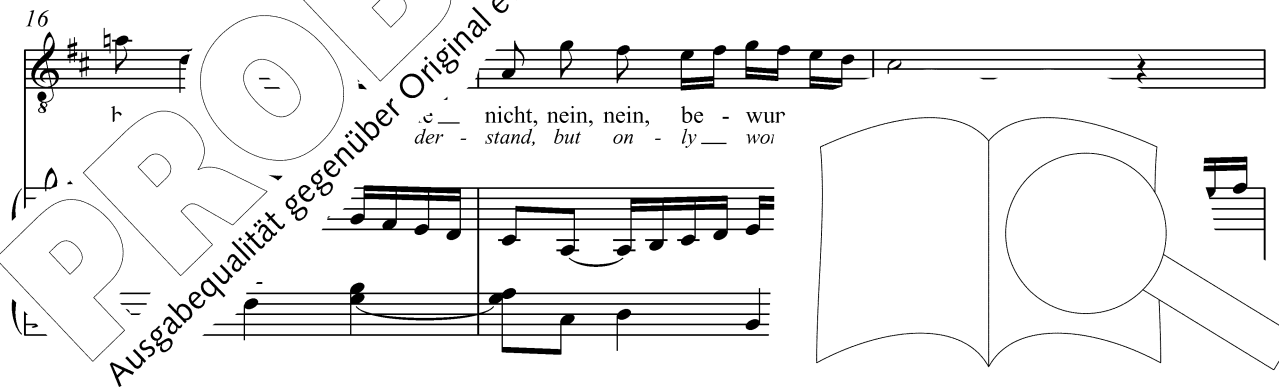
O du von Gott... re-a - tur,  
Thou man whom G... can - not know

*p*



16

... nicht, nein, nein, be - wur  
der - stand, but on - ly - woi



19

Gott will durch Fleisch des Flei - sches Heil er - wer - - -  
 that he thro' man can - com - pass man's sal - va - - -

22

- - - - - ben, des Flei - sches Heil er - wer - ben:  
 - - - - - tion, can com - pass man's sal - va - tion.

Bc Ob d'am

25

29

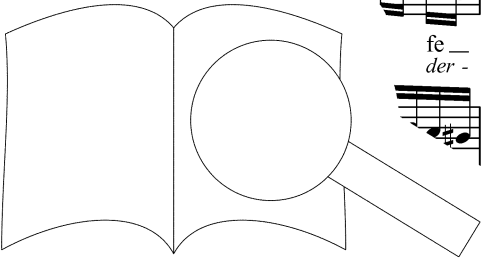
o du von - höh - te Kre - a - tur,  
 Thou wh - e - a - ted can - not - know

Ob d'am

33

- - - - - icht, nein, nein, be - wun - dre nur,  
 - - - - - stand, but on - ly - won - der show,

Ob c



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

37

nicht, be - grei - - - fe - nicht, nein, nein, be - wun - dre nur:  
 stand, nor un - - - der - stand, but on - ly won - der show,

41

Gott will durch Fleisch des Flei - sches Heil er - wer -  
 that he thro' man can com - pass man's sal - va -

44

- - - - ben, des Flei - sc  
 tion, can com - na

Bc

48

52

Wie groß ist doch der Schöpfer aller Dinge, und wie bist du ver-

He, who from chaos hath the world erected, altho' thou be de-

56

achtet und geringe, um dich dadurch zu

spised and once rejected, thee, too, in deed

Bc Ob d'am

59

ten vom Ver-

cue from dam.

63

wie groß He, who l - ler -

He, who l - ler -

orld e -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



67

Din - ge, und wie bist du ver - ach - tet, und ge - rin - ge, um  
 rec - ted, al - tho' thou be - de - spised and once re - jec - ted, thee,

71

dich da - durch zu ret - - - - - ten vom Ver - der - ben, um dich  
 too, in - deed can res - - - - - cue from dam - na - tion, thee, to'

Bc Ob d'am

75

- - - - - ten, um - - - - - ten,  
 cue, thee, cue,

78

ret - - - - -  
 res - - - - -

Bc

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

### 3. Recitativo

Alto

Der Gna - de un - er - mess - lichts We - sen hat sich den Him - mel  
*The grace of God is all un - bound - ed, nor does it keep it -*

Org

Continuo

3

nicht zur Wohn - statt aus - er - le - sen, weil kei - ne Gren - ze sie um - schließt. Was Wun - der,  
*self by Heav - en's wall sur - roun - ded, we see and find it ev' - ry - where. What - der,*

6

dass all - hie Ver - stand und Witz ge - bricht, ein solch Ge - heim - nis sie sich in ein  
*that at this our un - der - stand - ing fails, when we at - tempt - ing to fath - om which a*

9

keu - sches Her - ze gießt. in den rei - nen Leib zu ei - nem Tem - pel sei - ner  
*pure heart may not dare. us to keep for him our bod - ies as a sanc - tu -*

12

en Men - schen sich mit wun - der - v in Men - schen sich mit wun - der - v  
*we may pre - serve and ev - er ke we may pre - serve and ev - er ke*

# 4. Aria (Basso)

Archi Continuo

Archi

tr

p

4

tr

f

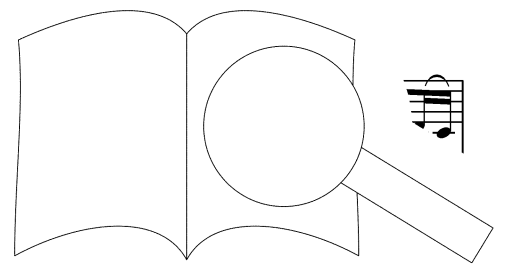
7

tr

10

13

16



Jo - han - nis freu - den - vol - les Sprin - gen, Jo - han - nis  
 Then John, in joy - ful wel - come spring - ing, then John, in

freu - den - vol - les Sprin - gen er - kann - te dich, mein Je  
 joy - ful wel - come spring - ing knew well that thou, the Lo'

schon, Jo - han - nis freu - den - vol - les Sprin - gen ch, 1. schon,  
 come. Then John, in joy - ful wel - come spring - ing, I at come.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Jo - han - nis - freu - - - -  
 Then John, in - joy - - - -

tr Bc Archi

*p*

- - - - -

- - - - -

Jo - han - nis  
 then John, in

freu - er - kann - er -  
 joy - ing - ing, knew well - knew

kann - - - te dich, mein Je - su, schon, Jo - han - nis freu - den -  
 well - - - that thou, the - Lord, had come, then John, - - - in joy - ful

Bc

vol - les Sprin - gen er - kann - - - te dich, mein Je - su, schon, er -  
 wel - come spring - ing, knew well - - - that thou, the Lord, had come, knew

Archi

kann - te dich, mein Je - su, - schon.  
 well that thou, the - Lord, - had - come.

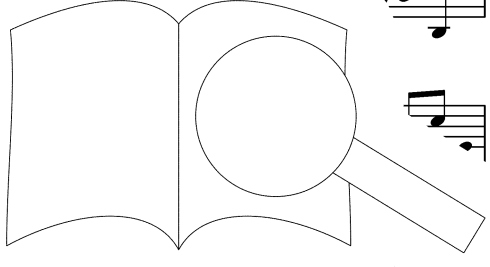
Bc Archi tr

*f*

*p* *f*

*p* *f* tr

*p* *f*



PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

64

Musical notation for measures 64-66, featuring a treble and bass clef with various rhythmic patterns and accidentals.

67

Musical notation for measures 67-69, including a trill (tr) in the treble clef.

70

Musical notation for measures 70-72, including lyrics and performance markings like *tr*, *p*, and *Fine*.

Nun da ein Glau - - - br  
 And as his faith - - -

Archi

*Fine*

73

Musical notation for measures 73-75, including lyrics and performance markings like *tr*.

hält, so will mein Her Welt zu dei-ner Krip-pe  
 then, my heart would leap and gain has-ten to his

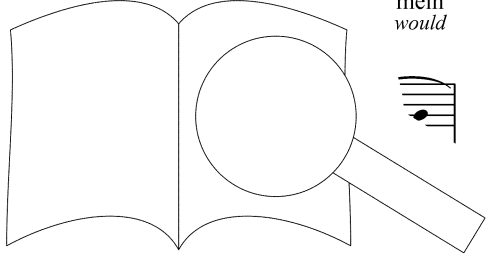
Bc

76

Musical notation for measures 76-78, including lyrics and performance markings like *c*.

brü- ein da ein Glau-bens- mein  
 c and as his faith so would

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Her - ze von der Welt zu dei - ner Krip - pe brüns - tig drin - gen,  
 leap to him a - gain and has - ten to his cra - die sing - ing,

Archi *f*

nun da ein Glau - - bens - arm dich - - - - - nein Her -  
 and as his faith so moved h' would leap

- - ze von der We. - - - - - . - ner Krip - pe brüns - tig drin - gen,  
 to him ge - - - - - as - ten to his cra - die sing - ing,

Archi *f*

ein  
his

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Glau-bens-arm dich hält, so will mein Her-ze von der Welt  
 faith so moved him then, my heart would leap to him a - gain

zu dei-ner Krip - - pe brüns - tig drin -  
 and has - ten to his cra - dle sing

Bc

da ein Glau - bens - arm dich  
 as his faith so moved him art - mein Her - ze  
 would leap to

von hi zu dei - ner Krip  
 and has - ten to en.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## 5. Recitativo

Soprano

Doch wie er-blickt es dich in dei-ner Krip-pen? Es seufzt mein Herz: Mit  
*Ah! but to see thee ly-ing in thy cra-dle! My heart beats fast; with*

Org

Continuo

4

be - ben - der und fast ge - schloss - ner Lip - pen bringt es sein dan - kend Op - fer  
*sil - ent trem - bling lips I kneel be - fore thee in love and ad - o - ra - tion*

6

dar. Gott, der so un - er - mess - lich war, nimm u .nut an. Und  
*there. God loved the world with love so great I v es - tate. And*

9

weil er die - ses uns zu - so lass ich mit der En - gel  
*since he has thus gc 'o - let us then with the an - gel*

11

auch - - - zend Lob - und Da  
*heart - - - y thanks and pr*

# 6. Choral

Soprano  
 Lob, Ehr und Dank sei dir ge - sagt, Christ, ge - born von  
*In thank-ful praise sing ev'-ry - one to Christ the vir -*

Alto  
 Lob, Ehr und Dank sei dir ge - sagt, Christ, ge - born von  
*In thank-ful praise sing ev'-ry - one to Christ the vir -*

Tenore  
 Lob, Ehr und Dank sei dir ge - sagt, Christ, ge - born von  
*In thank-ful praise sing ev'-ry - one to Christ the vir -*

Basso  
 Lob, Ehr und Dank sei dir ge - sagt, Christ, ge - born von  
*In thank-ful praise sing ev'-ry - one to Christ the vir -*

Cornetto  
 3 Tromboni  
 Oboe d'amore  
 Archi  
 Continuo

5  
 - der rei - nen Magd, samt und dem Heil -  
*gin Ma - ry's Son, with a - dore the Ho -*

- der rei - nen Magd, - ter und dem Heil -  
*gin Ma - ry's Son, a - dore the Ho -*

- der rei M Va - ter und dem Heil -  
*gin M praise a - dore the Ho -*

von vir 1 Son, samt Va - ter und dem Heil -  
*vir 1 Son, with praise a - dore the Ho -*

gen ly Geist von nun an bis in E -  
 Three, from now thru all e - ter -

gen ly Geist von nun an bis in E -  
 Three, from now thru all e - ter -

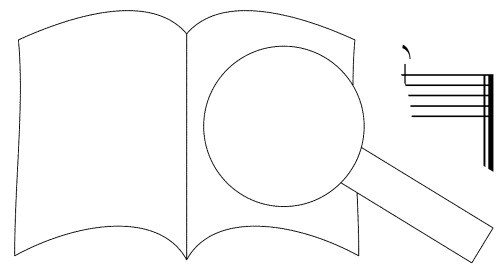
gen ly Geist von nun an bis in E -  
 Three, from now thru all e - ter -

gen ly Geist von nun an bis in E -  
 Three, from now thru all e - ter -

wig - keit.  
 ni - ty.

wig - keit.  
 ni - ty.

wig - keit.  
 ni - ty.



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag